



MdL Thorsten Freudenberger, Bayerischer Landtag, Maximilianeum, Max-Planck-Straße 1, 81675 München

An die Medien
in der Region Donau/Iller

Abgeordneter
Thorsten Freudenberger
Bayerischer Landtag,
Maximilianeum,
Max-Planck-Str. 1,
81675 München,
Mail: info@thorsten-freudenberger.de

23.05.2025

Medienmitteilung: Bayerisches Städtebauförderprogramm und bayerisches Hochbauförderprogramm 2025 – Viel Geld fließt in den Landkreis Neu-Ulm

Mit dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm 2025 setzt der Freistaat ein starkes Zeichen für lebendige Ortskerne, nachhaltige Entwicklung und echten Klimaschutz. Das bayerische Städtebauprogramm fördert dieses Jahr 265 Städte, Märkte und Gemeinden in Bayern mit rund 73 Millionen Euro. In der Region Neu-Ulm profitieren die Innenstadt von Vöhringen mit 30.000 Euro und sowohl die Innenstadt als auch äußere Gebiete von Weißenhorn mit 400.000 Euro.

Bayern legt im Gegensatz zu anderen Bundesländern ein eigenes Städtebauförderprogramm auf, das über die Investitionen des Bund-Länder-Programms hinaus noch gezielter Bedarfe fördern kann. Dabei steht der ländliche Raum besonders im Fokus. Der Freistaat kann damit optimal auf die jeweiligen städtebaulichen Herausforderungen der bayerischen Kommunen reagieren.

Der Landtagsabgeordnete für Neu-Ulm, Thorsten Freudenberger, begrüßt die Investitionen: „Die gesonderte bayerische städtebauliche Förderung unserer Kommunen ist ein Investment in die Lebensqualität der Menschen. Der Freistaat fördert hier seine Kommunen in besonderer Weise. Schön, dass auch zwei Kommunen im Stimmkreis Neu-Ulm profitieren.“

Auch beim kommunalen Hochbau fördert Bayern dieses Jahr mit 1.07 Milliarden Euro. Gefördert werden vor allem der Bau und die Sanierung von Schulen, schulischen Sportanlagen und Kindertageseinrichtungen. Im Landkreis Neu-Ulm werden zwölf Maßnahmen in Neu-Ulm, Holzheim, Illertissen, Nersingen, Pfaffenhofen a. d. R. und Senden gefördert.

Gemeinde Holzheim: Neubau, Umbau und Sanierung der Kindertageseinrichtung Pustebblume mit 350.000 Euro.

Stadt Illertissen: Erweiterung der Kindertageseinrichtung Glühwürmchen mit 460.000 Euro.

Gemeinde Nersingen: Baukostenzuschuss zum Neubau einer Kindertageseinrichtung mit 775.000 Euro.

Stadt Neu-Ulm: Baukostenzuschuss für die Sanierung und Erweiterung der Kindertageseinrichtung Arche mit 154.000 Euro, Ersatzneubau der Grundschule Burlafingen mit 2.202.000 Euro, Umbau und Erweiterung der Kindertageseinrichtung Eulesweg mit 88.000 Euro, Neubau einer Sporthalle an der Grundschule Gerlenhofen mit 114.000 Euro, Neubau einer Kindertageseinrichtung am Illerpark mit 325.000 Euro.

Pfaffenhofen a. d. R.: Neubau einer Kindertageseinrichtung mit 376.000 Euro.

Stadt Senden: Erweiterung der Kindertageseinrichtung St. Lucia mit 81.000 Euro, Erweiterung der Kindertageseinrichtung Ay mit 148.000 Euro, Neubau einer Außenstelle der Bürgermeister-Engelhart-Grundschule mit Sporthalle und Freisportanlagen am Schulzentrum Lange Straße mit 2.321.000 Euro.

Insgesamt fließen hier rund 7.4 Millionen Euro in den Landkreis.

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft! Mit diesen Zuschüssen wird der Freistaat seiner Verantwortung gerecht, für die Ausgewogenheit und den Erhalt der Infrastruktur in allen Landesteilen Bayerns zu sorgen“, erklärt Thorsten Freudenberger zur Hochbauförderung.

Die Bezirke, Landkreise, Städte und Gemeinden erhalten in diesem Jahr insgesamt 11,98 Milliarden Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich. Das sind 5,3 % mehr als im Vorjahr.

Für die Richtigkeit:

Neu-Ulm, 23.05.2025, Thorsten Freudenberger